

Wiesbadener Tagblatt.

No. 98. Donnerstag den 27. April 1854.

Holzversteigerung.

Freitag den 28. April Vormittags 10 Uhr kommen im Domänenwald-Distrikt Winterbuch, Oberförsterei Chausseehaus:

26½ Klafter buchen Brügelholz, 6½ " gemischtes Brügelholz, 6½ " Stockholz, 4550 Stück buchene Plänterwellen zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 21. April 1854. Herzogliche Receptur.
1737 Reichmann.

Holzversteigerung.

Samstag den 29. April Nachmittags 3 Uhr werden im Domänenwald-Distrikt „Grub“ bei der Griechischen Kapelle:

1/4 Klafter gemischtes Holz, 225 Stück gemischte Wellen versteigert.

Wiesbaden, den 25. April 1854. Herzogliche Receptur.
1808 Reichmann.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. Mai d. J. und den folgenden Tag, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zur Concursmasse des Philipp Seebold zu Bad-Weilbach gehörenden Mobillien aller Art, als: Silber, Holzwerk, Weißzeug, Bettwerk, Eisen, Kupfer, Messing, Glas- und Porzellan-Waaren, insbesondere:

ein Flügel, 12 silberne und 72 neusilberne Gabeln, 8½ Dutzend silberne Eßlöffel, 3 Bergleichen Vorlegelöffel, 1 Zuckerdose, 1 Zuckerzange und 2 Zuckerstreuer von Silber, 2 neusilberne Vorlegelöffel; sodann:

1 Ohr 1831 r und 2 " 1847 r Wickerer Wein;
endlich: beiläufig 13 Ohr Johannisbeer-Wein

gegen gleich hahre Zahlung in den Kurgebäuden zu Weilbach versteigert werden.

Hochheim, den 22. April 1854. Herzogl. Landöberschultheiſeret.
1809. Vietor.

Bekanntmachung.

Jacobus Gondkoop van Nelle aus Nymwegen läßt 36 in Biebrich-Mosbacher Gemarkung belegene Grundstücke

Montag den 1. Mai d. J. Morgens 9 Uhr
in dem Rathause zu Mosbach unter günstigen Bedingungen einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 19. April 1854. Herzogl. Landoberorschultheißerei.
1810 Westerburg.

Der neue Lehrkursus in der Vorbereitungsschule und in der höheren Töchterschule nimmt Montag den 1. Mai seinen Anfang.

Wiesbaden, den 25. April 1854. Herzogl. Schulinspektion.
1811 Eibach.

Versteigerung.

Morgen Freitag den 28. April Morgens 9 Uhr werden verschiedene zum Nachlaß der Frau Stallmeister Regel Wittwe dahier gehörige Mobilien gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Biebrich, den 27. April 1854. Der Bürgermeister.
1812 Reinhardt.

Notizen.

Heute Donnerstag den 27. April,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung in dem Landhause des Daniel Gustuck an der Erbenheimer Chaussee. (S. Tagblatt No. 97)

Vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Holzversteigerung in den Domänenwald-Distrikten Mausheck, Bleidenstadterkopf und Regelbahn auf der neuen Chausseehilfe in der Obersförsterei Platte. (S. Tagblatt No. 97).

Zur Beförderung von Auswanderer nach Nordamerika u. Australien

 Bremen und Hamburg nach New-York und Baltimore
regelmäßig am 1. und 15. jeden Monats,
über Hamburg nach allen Häfen Australiens
regelmäßig am 1. jeden Monats
auf großen dreimastigen Pachtenschiffen, mit vollständiger Verköstigung, zu den äußersten Preisen empfehlen sich

Helmrich & Rudloff,

Goldgasse No. 19,

concessionirte Haupt-Agentur,

1755

Unterzeichneter empfiehlt sich im Verzinnen von Kochgeschirren in Kupfer, Messing und Eisen und sonst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu äußerst billigen Preisen.

1792

Karl Stemmler,
Spenglermeister, Saalgasse No. 5.

H. Beyerle, Patissier,
zeigt ergebenst an, daß er sein Geschäftslocal
an den Marktplatz No. 38 vis-à-vis dem
Herzoglichen Palais verlegt hat. 1756

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von neuen, als zur Aus-
besserung von getragenen Herrenkleidern und verspricht reelle Bedienung.

Auch sind bei demselben fertige oder nach Maß gemachte Sommer-
röcke, Hosen und Westen zu haben.

Ph. Diefenbach, Herrenkleidermacher.

1419

Metzgergasse No. 13.

Die UNION,
Allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

in Weimar.

Grundkapital 3 Millionen Thaler, wovon 2½ Millionen
in Aktien emittirt sind.

Diese Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Bodenerzeugnisse
aller Art, wie: Halmfrüchte, Hülsenfrüchte, Delgewächse, Handelsgewächse
u. s. w.

Dem Versicherten steht es frei, seine Bodenerzeugnisse ganz oder theil-
weise versichern zu lassen.

Die Prämien sind fest, so daß unter keinen Umständen Nach-
zahlungen zu leisten sind.

Die Versicherungen können sowohl auf ein als auf mehrere Jahre
geschlossen werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre ist den Versicherten ein
Anteil von Zwanzig Prozent an der für diese Periode verblei-
benden Dividende zugesichert, ohne daß sie darum zu dem etwaigen Ver-
luste beizutragen haben.

Die Schäden werden schnell und loyal regulirt.

Jede weitere Auskunft kann bei dem unterzeichneten Agenten empfangen
und der Abschluß von Verträgen eingeleitet werden.

Wiesbaden, im März 1854.

F. C. Vigelius,

1096

Agent der Union.

Feinstes süßes Apfel-Tafel-Gelée
1759 empfiehlt **J. Ph. Reinemer.**

Heidelberg No. 46 sind 12 Karrn Ruhdung zu verkaufen. 1668

Zu verkaufen
sind elegante Möbel. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1791

Die für die Verlosung zum Besten des hiesigen Mettungshauses bestimmten Gegenstände werden auch noch heute den 27. April von Vormittags 10 bis 6 Uhr Nachmittags im Gasthaus zu den Vier Jahreszeiten ausgestellt sein und nur noch an diesem Tage daselbst Lose ausgegeben, da die Ziehung Samstag den 29. April Nachmittags 3 Uhr in dem Rathaussaal unter polizeilicher Aufsicht statt haben wird, wozu ergebenst einladet

1738

Das Komite für die Verlosung.

Sonntag den 30. April

1813

Eröffnung des Cursaals. mit grosser Militärmusik.

Ein Partie abgepasste Kleider in verschiedenen Farben, sowie eine große Auswahl von allen Sorten Leinwand und Piqué-Decken zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Joseph Wolf,

1814

Eck der Markt- und Langgasse No. 1.

Freitag den 28. April:

Sechste und letzte Quartett-Soirée im untern Saale des Gasthofs zum Adler.

- 1) Auf Verlangen: Quartett von J. Haydn mit den Variationen über „Gott erhalte Franz den Kaiser“.
- 2) Quartett von Mozart D-dur op. 7 No. 1.
- 3) Auf Verlangen: Großes Trio von Beethoven B-dur für Pianoforte, Violine und Violoncello.

492

J. B. Hagen.

Heilbronner Bleiche

bei Wimpfen am Neckar.

Aufträge für diese ganz vorzügliche Bleiche übernimmt und besorgt zu den billigsten Preisen in Wiesbaden

1815

August Roth,

Eck der unteren Webergasse.

Englische Fleckseife à Stück 9 fr., um auf die leichteste Weise Flecken aller Art aus Tuch, Leinen, Baumwolle, Holz &c. sofort zu entfernen, ohne den zu reinigenden Gegenstand irgendwie zu beschädigen, bei

1757

A. Flocker, Webergasse No. 42.

Derjenige, welcher „Moleschotts“ Nahrungsmittel von mir gekauft, wird freundlichst gebeten, dieselben wegen Wohnungsumänderung an mich zurückzugeben.

1816

5881 1817
Die Verloofung

des Oelbildes und der Aquarelle von Kilb findet
Statt Freitag den 28. April Abends 8 Uhr in dem Ge-
sellschaftslocale des Kunstvereins „Hôtel Düringer“.

Montag den 15. Mai I. J. Morgens 8 Uhr findet auf dem hiesigen
Rathause die 13te Ziehung der Vereins 10 fl. Loope öffentlich statt.
Wiesbaden, den 26. April 1854, Neuscher. 1818

5881 **Concert - Anzeige.**

5881 Samstag den 29. April:

5881 **CONCERT**

im großen Saale des Gasthauses zum Adler,
unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Molendo** und Fräulein
Friedemann, der Herren Kapellmeister **Lux** (Piano) aus Mainz,
Carl Pallat (Piano), **Minetti**, **Thelen**, **Röhr**, **Brun-**
nner, **Naumann**, **Fischer jun.** (Violine).

5881 Näheres besagt das Programm.

Eintrittskarten sind zum Subscriptionspreis à 1 fl. in der L. Schellen-
berg'schen Hof-Buchhandlung zu haben.

Anfang 7½ Uhr.

1819 **Heinrich Roesch,**
Schauspieler.

5881 **Ein- und Verkauf**

1664 von in- und ausländischen Staats- und standesherrlichen
Obligationen, Staatslotterie-Effecten, Eisenbahn-
Actien, Coupons, Banknoten &c. &c. bei

1864 **Hermann Strauss.**



5881 **Für Auswanderer.**

Wöchentlich expediert zu reellen und billigen Preisen über
die Häfen von **Havre**, **Bremen**, **Antwerpen**
und **Liverpool** auf Postdampfschiffen und Dreimastern erster Klasse
Biebrich und Wiesbaden 1853. Die General-Agentur der
322 **Gebrüder Blees.**

In der Nähe der Stadt ist ein Morgen ewiger Klee zu verkaufen
durch **J. Diener Wittwe.** 1820

Rechter Seeländer Leinsamen ist angekommen und wird billigt abgegeben bei **J. J. Möhler.** 1685

Hof von Holland.

Täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr.

Abonnenten werden angenommen; auch wird Essen außer dem Hause gegeben, sowie Zimmer auf längere Zeit zu einem billigen Preise abgegeben. **Chr. Schmidt.** 1626

Eine Ziege mit zwei Lämmern ist zu verkaufen Nerostraße 13. 1821

Ein großer moderner **Montre**, auch zu einem Garten-Glashause geeignet, ein einziges **Schreibpult**, eine große neuabgezogene **Balkenwaage** zu sehr billigem Preise bei

Moritz Pfungst in Mainz,
Graben Lit. B. No. 206. 1822

Gefüche.

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Arbeit gründlich versteht und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht auf den 18. Mai einen Dienst. Näheres zu erfragen große Burgstraße No. 4. 1823

Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht eine Stelle zu Kindern. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1824

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten versteht, und waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1825

Ein wohlzogener Junge kann die Schreinerprofession erlernen bei
B. Gaab. 1767

Eine Köchin und ein Bedienter, beide mit guten Zeugnissen, werden gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 1629

Ein Mädchen, welches im Kochen erfahren und alle übrigen Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition. 1826

Ein Mädchen, welches mit allen häuslichen Arbeiten umgehen, auch etwas Nähen und Bügeln kann, sucht eine Stelle bei einer ordentlichen Herrschaft. Näheres in der Expedition d. Bl. 1827

Einige Mitleser der

London Illustrated News

können eintreten bei
1828

Carl Bergmann Wittwe,
Langgasse No. 28. 1801

Es ist ein Zimmer mit Kabinet mit oder ohne Möbel in einer schönen Lage der Stadt zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 1143

Quittung.

Durch Herrn Dr. Glasor dahier wurden, als von der Expedition des Tagblatts zu Wiesbaden eingesendet, 11 fl. an den unterzeichneten Rechner für das Hülfsscomite abgeliefert. 922

Grünberg, den 6. April 1854.

Thünder,
Großherzoglicher Rentamtmann.

Bur Unterhaltung.

Angelika.

Novelle von Wilhelmine von Gehren.

(Fortsetzung aus No. 97.)

Wie viel gute Folgen kann doch eine gute That nach sich ziehen, wie reich belohnte sich die edelmüthige Handlung Angelika's, indem sie den Regenten und die Prinzessin vor den Ausbrüchen eines gemeinen Hasses schützte.

Wie die Wuth des Pöbels keine Grenzen kennt, so kannte auch seine Begeisterung keine Schranken. Je näher man der Stadt kam, desto größer wurde der Jubel, man ging zulezt so weit, Astern und Georginen, die einzigen Blumen, die der Herbstfrost noch übrig gelassen, Angelika zuzuwerfen. Diese suchte die allgemeine Begeisterung für sich auf die Fürstin zu übertragen, indem sie die Blumen, welche auf sie niederfielen, freundlich der Prinzessin überreichte, welche von so viel zarter Aufmerksamkeit gerührt, ein dankbares Lächeln an Angelika und an die Menge richtete.

Das Volk, das seit vielen Wochen kein fürstliches Lächeln mehr erhascht hatte, und das Prinzessin Louise freundlich auf sich niederblicken und den Regenten in Glück und Freude schwelgend sah, vertauschte am Ende den Gegenstand seiner Vergötterung und rief beim Einfahren in die Stadt dem Herzog und der Prinzessin ein begeistertes Vivat! das beide den Umständen gemäß mit Freundlichkeit entgegennahmen.

So war aus der Verderben drohenden Rückkehr ein Triumphzug geworden. Im Schlosse angekommen, beurlaubte Prinzessin Louise Angelika, um ihre Tante Elisabeth, welche von ihrer unerwarteten Ankunft noch nichts wußte, zu begrüßen, und sich etwas zu erholen. Eine Stunde später beschied sie sie wieder zu sich. Sie wurde in das Ankleidezimmer der Fürstin geführt, wo dieselbe im Reiseanzug noch vor dem Toilettentisch saß, bleich, ernst, abgemattet. Sie bewegte sich nicht, als Angelika eintrat, aber sie sagte mit hohlspringender Stimme: Nur näher Fräulein, nur näher!

Angelika trat dicht vor sie hin.

Die Prinzessin sprach hastig und in abgerissenen Sägen ohne ihre Stellung zu verändern, ja ohne Angelika anzusehen. Sie haben uns durch Ihr unerwartetes Erscheinen einen großen Dienst geleistet, mein Fräulein. Ohne Sie, weiß Gott, was aus dieser unglückseligen Fahrt geworden wäre. Sie haben den Regenten und mich vielleicht vor Beschimpfungen gerettet. Ich danke Ihnen.

Die Fürstin hielt ein.

Angelika schwieg und wartete.

Was führte Sie so plötzlich, so unerwartet hierher zurück, mein Fräulein?

Die Besorgniß um Sie Durchlaucht, um Ihr Haus; ich las überall drohende, gefährliche Berichte über die Lage der Dinge in hiesiger Residenz, ich dachte, die fürstliche Familie bedürfe ihret treuen Diener und Dienerinnen, ich eilte hierher und Gott sei Dank, war meine Ankunft nicht unnütz.

Prinzessin Louise stand hastig auf, ging zweimal rasch im Zimmer hin und her, dann blieb sie vor Angelika stehen und sagte im Tone des Befehls: Sie werden morgen mit Tagesanbruch wieder abreisen, mein Fräulein!

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

| Abgang von Wiesbaden. | | Ankunft in Wiesbaden | |
|-----------------------|---------------------------------------|----------------------|-------------------------|
| | Mainz, Frankfurt (Eisenbahn). | Morgens 8, 9½ Uhr. | |
| Morgens 6, 10 Uhr. | Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. | Morgens 8, 9½ Uhr. | Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr. |
| | | Limburg (Eilwagen). | |
| Morgens 7 Uhr. | Nachm. 12 Uhr. | | |
| Nachm. 3 Uhr. | Abends 9½ Uhr. | | |
| | Coblenz (Eilwagen). | | |
| Morgens 10 Uhr. | Nachm. 3—4 Uhr. | | |
| | Coblenz (Briefpost). | | |
| Nachts 10½ Uhr. | Morgens 6 Uhr. | | |
| | Rheingau (Eilwagen). | | |
| Morgens 7 Uhr 30 Min. | Morgens 10 Uhr 35 Min. | | |
| Nachm. 3½ Uhr. | Nachm. 5½ Uhr. | | |
| | Englische Post (via Ostende). | | |
| Morgens 10 Uhr. | Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags. | | |
| | (via Calais.) | | |
| Abends 9½ Uhr. | Nachmittags 4½ Uhr. | | |
| Abends 9½ Uhr. | Nachmittags 4½ Uhr. | | |

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

| Morgens: | Nachmittags: |
|----------|------------------|
| 6 Uhr | 2 Uhr 15 Min. |
| 8 " " | 5 " 35 " |
| 10 " " | 15 Min. 8 " 25 " |

Ankunft in Wiesbaden.

| Morgens: | Nachmittags: |
|---------------|---------------|
| 7 Uhr 45 Min. | 2 Uhr 55 Min. |
| 9 " 35 " | 4 " 15 " |
| 12 " 45 " | 7 " 30 " |

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 26. April 1854.

| | Pap. | Geld | | Pap. | Geld |
|------------------------------------|------|------|----------------------------------|------|------|
| Oesterreich. Bank-Aktien . . . | 925 | 920 | Polen. 4% Oblig. de fl. 500 | — | 74½ |
| Interimsscheine Agio | — | 115 | Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R. | 32½ | 32½ |
| 5% Metalliq.-Oblig. | 61 | 60½ | Friedr.-Wilh.-Nordb. | 38½ | 38 |
| " 5% Lmb.(i. S. b. R.) | 73½ | 73½ | Gr. Hessen. 4½% Obligationen | — | 100½ |
| " 4½% Metalliq.-Oblig. | 55½ | 55 | " 4% ditto | — | 96½ |
| " fl. 250 Loose b. R. | 88 | 87½ | " 3½% ditto | — | 88 |
| " fl. 500 " ditto | — | 166 | fl. 50 Loose | 94½ | 94½ |
| " 4½% Bethm. Oblig. | 60½ | — | fl. 25 Loose | 28½ | 28½ |
| Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B. | 80 | — | Baden. 4½% Obligationen | 100½ | 100 |
| Preussen. 3½% Staatsschuldsch. | 86½ | 86 | " 3½% ditto v. 1842 | 87 | 86 |
| Spanien. 3% Inl. Schuld . . . | 32½ | 32½ | fl. 50 Loose | 66½ | 65½ |
| " 1% | 17½ | 17 | fl. 35 Loose | 38½ | 38½ |
| Holland. 4% Certificate . . . | — | 83 | Nassau. 5% Oblig. b. Roths. | 101½ | 101½ |
| " 2½% Integrale . . . | 56 | 55½ | " 4% ditto | — | 98½ |
| Belgien. 4½% Obl.i. F. à 28 kr. | 87 | 86½ | " 3½% ditto | — | 89½ |
| " 2½% " b. R. | 48½ | 48½ | fl. 25 Loose | 27 | 26½ |
| Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R. | — | 91 | Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose | 27 | 26½ |
| " 3½% Obligationen . | — | 86½ | Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839 | 94½ | 93½ |
| " Landwigh.-Bexbach | 107½ | 107½ | " 3½% Oblig. v. 1846 | 94½ | 93½ |
| Württemberg. 4½% Oblig. bei R. | 100½ | 100½ | " 3% Obligationen . | — | 84½ |
| " 3½% ditto | 85 | 84½ | Taunusbahnaktien . | 29½ | 289 |
| Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr. | 79 | — | Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. | 115 | 114½ |
| " Sardinische Loose . | 41½ | 40½ | Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn | 86½ | 86 |
| Toskana. 5% Obl.i. Lr. à 24 kr. | 94½ | — | Vereins-Loose à fl. 10 | 8½ | 8 |

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

| | | | | | |
|-------------------------------|------|------|---------------------------------|------|------|
| Amsterdam fl. 100 k. S. . . . | 101½ | 100½ | London Lst. 10 k. S. | 117½ | 117½ |
| Augsburg fl. 100 k. S. . . . | 119½ | 119½ | Mailand in Silber Lr. 250 k. S. | 98½ | 98½ |
| Berlin Thlr. 60 k. S. . . . | 107½ | 107½ | Paris Frs. 200 k. S. | 94½ | 94½ |
| Cöln Thlr. 60 k. S. . . . | 107½ | 107½ | Lyon Frs. 200 k. S. | 94½ | 94½ |
| Hamburg MB. 100 k. S. . . . | 89½ | 88½ | Wien fl. 100 C. k. S. | 86½ | 86½ |
| Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . | 107½ | 107½ | Disconto | — | 2% |

Gold und Silber.

| | | |
|-------------------------------|---------------------------|-------------------------------|
| Pistolen . . fl. 9. 39-38 | 20 Fr.-St. . fl. 9. 27-26 | Pr. Cas-Sch. fl. 1. 47½-47½ |
| Pr. Frdrd'or . 10. 8-7 | Engl. Sover. . 11. 44 | 5 Fr.-Thlr. . 2. 21½-20½ |
| Holl. 10 fl. St. . 9. 46½-45½ | Gold al Mco. . 376-374 | Hochh. Silb. . 24. 34 |
| Rand-Ducat. . 5. 33-32 | Preuss. Thlr. . 1. 47½-47 | (Coursblatt von S. Sulzbach.) |